

Projekte

Es ist Teil des Schulprogramms der Wilhelmine-Fliedner-Schule, Unterricht auch in Form von Projekten durchzuführen.

Dazu gehören die Teilnahme an Ausschreibungen der „Bundeszentrale für Politische Bildung“, themenorientierte Aufgabenstellungen des Bundespräsidenten oder der örtlichen Industrie- und Handwerksverbände, an denen sich einzelne Schüler, Lerngruppen oder Klassenverbände beteiligen.

Projekt „Leseförderung“

Jährlich sind wir mit der Wilhelmine-Fliedner-Schule Teilnehmer an der Aktion des Buchhandels unter dem Titel „Welttag des Buches“.

Die Deutschlehrerinnen und -lehrer beteiligen sich mit den 5. Klassen im Rahmen des Unterrichts an der Ausschreibung für diese Veranstaltung zur Leseförderung und werden anschließend im Rahmen einer außerschulischen Veranstaltung in eine Buchhandlung in der Hildener Innenstadt eingeladen, um vor Ort mit einer Bibliothekarin Fragen rund um die (aktuelle Kinder-) Literatur zu besprechen.

Projekt „Schülerzeitung“

... mit Bleistift und Block,
... mit Fotoapparat oder Smartphone,
... mit einem großen Fragenkatalog,

und

mit viel Engagement sind kleine Schülergruppen der Evangelischen Gesamtschule unterwegs, um für Artikel ihrer Schülerzeitung zu recherchieren.

Auch der Schulleiter der WFS wurde zum Interview aufgesucht und zu aktuellen Fragen um Antworten gebeten.

Die Stimmung beim Gespräch war fröhlich und der Spaß kam nicht zu kurz, als das Smartphone provisorisch auf dem Besprechungstisch mit



Papierkorb und anderen Utensilien für ein Gruppenfoto per Selbstauslöser in die richtige Position gebracht werden musste.

Projekt „Weihnachtstüten für Alleinstehende“

Es ist eine gute Idee des „*Christlichen Vereins junger Menschen*“ (CVJM), Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen. So geben wir gerne den Aufruf an die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler weiter, alleinstehende Mitbürger aktiv zu unterstützen.



Im Rahmen des Jährliche Projekts werden im November und Dezember von unseren Jugendlichen neben Seife, Shampoo und sonstigen Hygieneartikeln auch kleine „süße“ Beigaben gesammelt.

Von vielen Seiten gibt es Zuwendungen, einzeln oder in größeren Gebinden. Die Spenden werden dann von den Jugendlichen wohlsortiert in Tüten zusammengestellt.

In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien werden die vielen gut gefüllten Kartons von Mitarbeitern des CVJM abgeholt und im Rahmen einer Weihnachtsfeier für Alleinstehende im Kreis Mettmann/Düsseldorf verteilt.



Projekt: Großveranstaltungen

Das Gelände und die Liegenschaften der Wilhelmine-Fliedner-Schule / des Ev. Schulzentrums sind ein- oder zweimal im Jahr Orte von Großveranstaltungen.

Gerne helfen dann die Schülerinnen und Schüler z.B. aus den Wirtschafts- bzw. Hauswirtschaftsklassen von Frau Müller und Herrn Wandrey bei der Durchführung.

So eine große Veranstaltung bedarf einer intensiven Vorbereitung und Unterstützung, die als besonderes Projekt durchgeführt wird.

So müssen die motorisierten Gäste von Parkplatzwächtern eingewiesen, Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs vom Bahnhof abgeholt und zum Schulzentrum geleitet werden.



Vorbereitet von den Schülerinnen und Schülern gibt es zur Begrüßung Fingerfood. Zuvor schmücken unsere fleißigen Schülerinnen die Aula und bereiten die Mensa für den Mittagstisch vor, wo in der Praxis das umgesetzt wird, was in der Theorie schon vorab im Unterricht geübt wurde: perfektes Servieren von Speisen am gedeckten Tisch:



Fotos: G. Wandrey

Suppen und Salate werden mit viel Geschick an die Gäste verteilt. Das Lob der Gäste und der Profis von der Cateringfirma Windmann für diesen perfekten und umsichtigen Service durch unsere Projektteilnehmer(innen) wird gerne gehört.

Mit einem Mittagessen der „Reste“ im Kreis der Helferinnen und Helfer nach dem Abräumen von Geschirr, Tischdecken und Dekoration klingt so ein Projekttag aus.



Fotos: G. Wandrey

Die Wilhelmine-Fliedner-Schule hat ganz wunderbare Schülerinnen und Schüler.

Bei solchen mit Jugendlichen langfristig geplanten und perfekt umgesetzten Projekten zeigt sich, dass Teamgeist untereinander und Identifikation mit der Schule wesentliche Merkmale unserer Gesamtschule in Trägerschaft der Evangelischen Kirche im Rheinland sind.

Projekt Brillensammlung

VERSACE, GUCCI ...

... und andere Marken sind Namen, die man lesen kann, wenn unsere Schülerinnen und Schüler mit kleinen Tüten ins Sekretariat kommen.

Sie geben einzelne oder eine bunte Sammlung von Brillen bei Frau Siebenbach ab.



Foto: G. Wandrey

Jedes Jahr kann eine große Tüte mit Augengläsern als Ergebnis unserer Sammelaktion beim Optiker abgegeben werden.

Diese für unsere Schüler zu klein gewordenen Fassungen oder Brillen, die wegen einer veränderten Sehstärke oder anderer modischer Vorstellungen in Familie oder Bekanntenkreis nicht mehr verwendet werden können, erfahren eine Wiederverwendung.

Die Gläser werden vermessen, die Gestelle gereinigt und dann Bedürftigen zur Verfügung gestellt.

So kommen die Brillen – natürlich aller Marken – zu einem sinnvollen neuen Einsatz.

Vielen Dank für die fleißige Hilfe!

Projekt: „Briefmarken

Kleinstkunstwerke gehen auf Reise nach Bethel:

Über 10 Kilogramm Briefmarken werden jährlich in der Wilhelmine-Fliedner-Schule gesammelt.

Das Gewicht einer Briefmarke beträgt wenige Milligramm, doch jede einzelne Briefmarke, die von Schülerinnen und Schülern und allen Beschäftigten in das große Sammelglas im Sekretariat eingeworfen werden, addieren sich zum Jahresende auf über 10 kg dieser kleinen Kunstwerke, die seit ca. 1840 (im Gebiet der heutigen Bundesrepublik



seit November 1849) als sog. „Postwertzeichen“ Verwendung finden.

Ob die erste deutsche Briefmarke, die [Schwarze Einser](#), mit dabei war? Der Stiftung BETHEL geht es bei dieser Sammlung nicht um seltene Marken, sondern um den Gedanken „**Mit Briefmarken helfen** - Keine Briefmarke in den Papierkorb“.

Das Konzept bewährt sich seit über 130 Jahren. Dank der Briefmarkenspenden konnten viele Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden.

Bethel kann alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken. Meist werden für unsere Bethel-Briefmarkensammlung von den Familien die bunten Postwertzeichen zu Hause oder im Büro aus der täglichen Post ausgeschnitten. Dabei ist bitte zu beachten, dass um jede Marke ein Rand von einem Zentimeter bleibt, damit die empfindliche Zähnung unverletzt bleibt.

Auch komplett frankierte Briefumschläge oder Karten mit Marken können natürlich abgegeben werden ..." ¹

Frau Siebenbach nimmt im Sekretariat gerne die Briefmarken entgegen, um das Sammelglas auch in den nächsten Jahren wieder gut zu füllen.

Gleich ob aus Griechenland (linke Abbildung), Großbritannien oder Deutschland (rechte Abbildung):



Jedes Postwertzeichen ist herzlich willkommen.

Ob Sondermarken oder Dauerserie - alle diese kleinen Kunstwerke freuen sich am Ende des Jahres, mit vielen anderen Briefmarken in einem großen Paket auf die Reise nach Bethel zu gehen.

¹ Zitat nach: <http://www.briefmarken-bethel.de/spenden.html>

Projekt Verkehrssicherheit

Kurz nach den Sommerferien meldet sich die Verkehrspolizei Mettmann bei den Schulen des Kreises.

Wir werden gebeten, die jährliche Aktion zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Fahrrädern zu unterstützen.

In den regelmäßigen Informationsschreiben des Schulleiters an die Eltern wird immer wieder auf die Notwendigkeit der Ausstattung der Kinder mit Helmen und der Fahrräder mit Licht und Katzenaugen hingewiesen.



Foto: Wandrey

Tragen diese Bitten und die Kampagnen von Behörden, Fahrrad- und Automobilclubs Früchte?

Die Überprüfung der Schülerinnen und Schüler, die mit dem Rad am (unangekündigten!!) Kontrolltag auf unser Schulgelände fahren, zeigte:

JA!

Es gab nur wenige Mängelrügen wegen fehlender Lichtquellen oder Reflektoren und es ist positiv festzustellen, dass viele Kinder und Jugendliche geschützt mit einem Helm zur Schule fahren.

Jede fehlende Fahrradbeleuchtung ist ein Risiko, bedeutet Gefahr für Leib und Leben, jeder Kopf ohne Helm ist nach den heutigen Erkenntnissen unverantwortlich... Bitte seien auch Sie als Eltern Vorbild und unterstützen Sie die Bemühungen für die Sicherheit Ihrer Kinder im Straßenverkehr.

Ihre Kinder kommen zu Fuß und/oder mit dem Bus? Dann auf reflektierende Kleidung oder entsprechende Anhänger an den Schultaschen achten.

